

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 70 (1993)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Kloster

P. Ludwig Ziegerer

Seit Neujahr 1993 ist P. Gregor Imholz der neue Oblatendirektor. Er tritt die Nachfolge von P. Prior Hugo Willi an, der dieses Amt während elf Jahren versehen hat. Die Oblaten sind Frauen und Männer, die sich auf besondere Weise mit unserem Kloster verbinden und in Familie und Beruf die benediktinische Spiritualität zu leben suchen. Sie treffen sich zu Gebet, Gottesdienst und Austausch im Kloster und in den regionalen Gruppen ausserhalb des Klosters. Wer sich dieser Gemeinschaft anschliessen möchte, durchläuft ein einjähriges Noviziat. Wer Interesse hat an dieser Gemeinschaft, setze sich mit dem neuen Leiter, P. Gregor, in Verbindung.

Am Dienstag der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen, dem 19. Januar 1993, folgte eine Gruppe von Mitbrüdern zusammen mit dem Abt der Einladung der Evangelischen Schwesterngemeinschaft von Grandchamp auf den Sonnenberg bei Gelterkinden (BL). Die Schwestern führen dort ein Rehaitenhaus. Der Tag war dem Gottesdienst, dem geistlichen Austausch über das Gemeinschaftsleben und der Agape gewidmet. Dabei hat sich gezeigt, dass es zwischen dieser evangelischen Schwesterngemeinschaft und den katholischen Mönchen viel mehr Gemeinsames als Trennendes gibt, und vor allem, dass wir viel voneinander lernen können. Ein ökumenisches Hoffnungszeichen, entstanden aus der Erkenntnis, dass der in der Liturgie gefeierte *Herr* unser gemeinsamer Reichtum ist.

Am Sonntag in der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen, dem 24. Januar 1993, feierte der orthodoxe Bischof Krystof von Olmütz und Brünn (Tschechien) in unserer Klosterkirche mit seinem Cathedralchor und dem Schweizer Romanos-Chor einen Vespertagesdienst im byzantinischen Ritus. Unsere Kirche mit dem Chorgitter als Ikonostase, dem Mitteltor als «Königspforte» und den beiden Seitentoren als «nördliche und südliche Tür» scheint wie gemacht zu sein für die Liturgie der Ostkirche. In warmen und herzlichen Worten dankte der Bischof am Schluss der Vesper vor den zahlreich erschienenen Gläubigen für die Einladung und schilderte die schwierige Situation seiner kleinen Kirche in einem Land, das nach jahrzehntelanger kommunistischer Herrschaft den Weg zur Demokratie sucht. Die Kirche hat einen wichtigen Auftrag in der neuen Gesellschaft zu leisten, aber sie kann ihn nur wahrnehmen mit dem Erfahrungsaustausch und der Unterstützung der Schwesterkirchen aus dem Westen.

Am 5. Februar 1993 fand die feierliche Wiedereröffnung des Kurhauses «Kreuz» statt. Es wird unter der Leitung von Sr. Claire-Marie Essig und P. Armin Russi von den Erlenbader Franziskanerinnen geführt. Zur Eröffnungsfeier waren nebst allen Schwestern und unserm Konvent Vertreter und Vertreterinnen aus Kirche und Politik eingeladen. Abt Mauritius Fürst segnete das Haus im Rahmen einer würdigen Liturgie mit Elementen aus der franziskanischen und benediktinischen Tradition ein, dann konnten die gelungen renovierten Räumlichkeiten besichtigt



Byzantinische Vesper in der Klosterkirche (24. Januar 1993).

werden, und anschliessend legten die beiden Architekten Anton und Urs Eggenschwiler im festlich bereiteten Speisesaal den Baubericht vor. Die Feier fand mit einem köstlichen Buffet für alle Gäste ihren Abschluss.

Vom 8. bis 12. Februar 1993 fanden die jährlichen Exerzitien für unseren Konvent statt. Sie wurden geleitet von P. Dr. Johannes Gartner OSB aus dem Stift Seitenstetten (Oe). Seine Vorträge orientierten sich an den geistlichen Quellen unseres Ordens, der Benediktsregel und den Dialogen Gregors des Gr. (Lebensbeschreibung des hl. Benedikt). Dabei zeigte sich aufs Neue, welch reicher Schatz uns in diesen alten Dokumenten überliefert ist, wenn wir sie nicht nur als historische oder rechtliche, sondern als spirituelle Schriften lesen.

Unser Senior, P. Leo Wyler, darf am 15. April auf 60 Jahre seines Priestertums zurückblicken. Sein Augenlicht hat zwar in den letzten Jahren abgenommen, darum macht ihm das Lesen etwas Mühe. So ist er froh, alle Tage in unserem Konventamt konzelebrieren zu dürfen. Da kann er sich zuallermeist auf das Hören verlassen. Mit ihm wollen wir an seinem diamantenen Priesterweihetag Gott danken für all die Gnaden, die er als Priester herabflehen und anderen vermitteln durfte. Wir wünschen ihm viel Freude in seinem Alter, dessen Beschwerden er mutig trägt. Gottes Huld und Liebe mögen ihn weiterhin begleiten.

P. L. Sch.

Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

1. Jahresversammlung, Sonntag, den 2. Mai 1993

Vorstand und Präsident des Vereins und das Kloster laden die Freunde herzlich ein zur Jahresversammlung 1993 im Anschluss an die Sonntagsvesper in der Basilika.

15 Uhr: Vesper in der Basilika, anschliessend
Rechenschaftsbericht
des Präsidenten, Regierungsrat Dr. Thomas Wallner,
Grusswort
von Abt Dr. Mauritius Fürst,
Orgelkonzert
von P. Armin Russi, Organist.

Zur Jahresversammlung des Vereins der Freunde sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

2. Mitgliederbeitrag 1993

In den nächsten Wochen erhalten die Mitglieder des Vereins einen Einzahlungsschein für die Überweisung des Mitgliederbeitrags auf das Konto des Vereins beim Schweizerischen Bankverein. Im Jahresbeitrag von 30 Franken (50 Franken für juristische Personen) ist das Abonnement auf die Zeitschrift «Mariastein» inbegriffen. Wenn Sie den Mitgliederbeitrag «aufrunden» wollen, sind wir Ihnen dankbar.

Wir bitten Sie, für die Begleichung des Mitgliederbeitrages nur den zugeschickten Einzahlungsschein zu verwenden, was die Administration erleichtert und dem Verein Kosten spart.

Vereinsmitglieder aus Deutschland können den Jahresbeitrag von DM 36,- auf das Postcheckkonto Karlsruhe 2602 21-753 (Freunde des Klosters Mariastein, CH-4115 Mariastein) überweisen.

Ernst Walk, Aktuar

Liturgischer Kalender

April 1993

4. So. **Palmsonntag.** – Siehe unter Informationen.
Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn, der König von Israel. Hosanna in der Höhe! (Eröffnungsvers zur Palmweihe).
7. Mi. **Gebetskreuzzug.** – Gottesdienste siehe unter Informationen.
8. Do. **Hoher Donnerstag.** – Siehe unter Informationen.
Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit (Eröffnungsvers der Abendmahlsmesse).
9. Fr. **Karfreitag.** – Fast- und Abstinenztag. – Siehe unter Informationen.
Reicher Segen komme herab auf dein Volk, das den Tod deines Sohnes feiert und die Auferstehung erwartet. Schenke ihm Verzeihung und Trost, Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung (Segensgebet über das Volk).
10. Sa. **Karsamstag.** – Siehe unter Informationen.
11. So. **Hochfest der Auferstehung des Herrn. – Ostern.**
Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Halleluja (Eröffnungsvers).
12. Mo. **Ostermontag.** – Gottesdienste wie an Sonntagen.
Der Herr ist vom Tod auferstanden, wie er gesagt hat. Freut euch und frohlockt, denn er herrscht in Ewigkeit. Halleluja (Eröffnungsvers).
18. So. **2. Sonntag der Osterzeit – Weisser Sonntag**
Freut euch und dankt, der euch zu sich gerufen hat. Ihr seid Kinder Gottes und Erben seiner Herrlichkeit. Halleluja (Eröffnungsvers).
21. Mi. **Hl. Anselm,** Bischof von Canterbury und Kirchenlehrer.
25. So. **3. Sonntag der Osterzeit**
Jauchzt vor Gott, alle Menschen der Erde! Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis. Halleluja (Eröffnungsvers).
27. Di. **Hl. Petrus Kanisius,** Kirchenlehrer.
29. Do. **Hl. Katharina von Siena,** Kirchenlehrerin.
-

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 1. Wochenreihe

Palmsonntag, 4. April

9.30 Uhr: Palmweihe, Prozession, Konventamt mit Leidensgeschichte

Hoher Donnerstag, 8. April

Am Vormittag ist keine Messfeier, die Vesper entfällt.

20.00 Uhr: Abendmahlsamt, anschliessend Übertragung des Allerheiligsten in die St.-Josephs-Kapelle, Komplet

Karfreitag, 9. April

Beichtgelegenheit: 9.00–11.45 Uhr
13.30–14.50 Uhr

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie

19.30 Uhr: Komplet

Karsamstag, 10. April

Beichtgelegenheit: 9.15–12.00 Uhr

14.00–15.00 Uhr

15.30–18.00 Uhr

23.00 Uhr: Osternachtfeier

(Dauer ca. 2½ Std.)

Samstag, 17. April

9.00 Uhr: Erstes Jahresgedächtnis für
P. Esso Hürzeler sel.

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 25. April, 16.30 Uhr

Vokalensemble Luzern

Leitung: Hansjakob Egli

Werke von Monteverdi, Bach, Mendelssohn,
Burkard, Duruflé, Bardos

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Pfr. Bruno Meyer, Wangen bei Olten

Herr Josef Inauen, St. Gallen

Frau Margrit Kehr, Riehen

Herr Josef Richard, Therwil

Herr Ernst Truninger-Schärer, Luzern

Frau Sophie Hänggi-Borer, Breitenbach